

JOSEPH-BERNHART-FACHAKADEMIE für Sozialpädagogik in Krumbach (Schwaben)

der Joseph-Bernhart-Fachakademie für Sozialpädagogik in Krumbach
gemeinnützige Schulträger GmbH

Krumbach, XX.XX.20XX

X-wöchiges Blockpraktikum von Studierenden des X. Studienjahres der Fachakademie im Zeitraum XX

Sehr geehrte Praxisstelle,

der Lehrplan für die Ausbildung zur Erzieher:in sieht einen berufspraktischen Anteil vor; „ein wesentlicher Teil des Kompetenzerwerbs der Studierenden geschieht durch die fachdidaktisch und -methodisch angeleiteten Praktika.“ Vielen Dank für Ihre Bereitschaft dazu!

Die Ziele des Praktikums sind: Die Studierenden

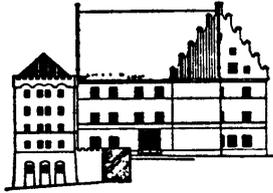
- ...erproben sich umfassend im gewählten Arbeitsfeld, erweitern und vertiefen ihre Handlungskompetenzen.
- ...differenzieren und erweitern ihr Kompetenzprofil hinsichtlich ihrer Sozial- und Selbstkompetenz.
- ...erkennen und erleben die Bearbeitung von komplexen Aufgaben einer päd. Fachkraft.
- ...erkennen das Handlungskonzept der Einrichtung und planen dementsprechend ihr fachliches Handeln.

Wir bitten darum, die Praktikant:in entsprechend den geltenden Regelungen auszubilden. Schwerpunkt der Tätigkeit der Praktikant:in bildet das pädagogische Handeln mit der Zielgruppe.

Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht der in der Einrichtung für eine Vollzeitstelle üblichen Dauer. Eine wöchentliche Arbeitszeit unter 36 Stunden bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Schulleitung. Bei diesem Minimum an Stunden sollten Verfügungszeiten exklusiv sein, sodass sich dadurch der Stundenumfang erhöht.

Die Anleitung und Betreuung der Praktikant:innen ist von der Praktikumsstelle für die Dauer des Praktikantenverhältnisses einem entsprechend **geeigneten** Praxisanleiter (§ 16 Abs. 4 Satz 2 FakO) zu übertragen. Als Praxisanleiter kann eingesetzt werden, wer entweder nach § 16 Abs. 2 und 6 der Kinderbildungsverordnung oder nach den Bestimmungen im Vollzug des SGB VIII als pädagogische Fachkraft anerkannt ist – insbesondere staatlich anerkannte Erzieherinnen oder staatlich anerkannte Erzieher – und über eine mehrjährige, mindestens zweijährige Berufserfahrung verfügt. Sehr sinnvoll ist eine mind. 25-stündige Tätigkeit des Ausbilders in der Gruppe des/r Erzieherpraktikant:in. Wünschenswert ist eine Qualifikation zur Befähigung der qualitativen Anleitung.

Während des gesamten Praktikums sind wöchentlich Anleitungsgespräche, als Gespräch außerhalb der Betreuungszeit durchzuführen. Wir bitten die Anleiter:in, der Praktikant:in Zeit und Raum zur Verfügung zu stellen, damit sie vielfältige und abwechslungsreiche päd. Handlungseinheiten üben und sich erproben kann. Erforderlich sind eingeplante Zeiten für Anleitungsgespräche, die es der Praktikant:in ermöglicht, Anregungen aufzunehmen, Erfahrungen zu reflektieren, Fragen zu formulieren, Kritik anzumelden und die Diskussion in Gang zu setzen.



JOSEPH-BERNHART-FACHAKADEMIE für Sozialpädagogik in Krumbach (Schwaben)

der Joseph-Bernhart-Fachakademie für Sozialpädagogik in Krumbach
gemeinnützige Schulträger GmbH

Letztendlich geht es gerade in Kurzzeitpraktika auch darum, eine professionelle sensible Balance zwischen Distanz und Nähe zu den zu betreuenden Menschen zu finden und sich gleichzeitig auf intensive Lernprozesse einzulassen.

Es erfolgt ein benoteter Praxisbesuch der betreuenden Sozialpädagogin innerhalb des Zeitraums; der Termin wird abgestimmt. Die geforderten Aufgaben werden vorab mit der Praktikant:in besprochen.

Ferner wird der Erfolg des Praktikums anhand einer Beurteilung durch die Praxisanleitung dokumentiert. Die erforderlichen Unterlagen werden über die Praktikant:in übermittelt. Die Einsichtnahme in die Beurteilung sollte der Praktikant:in im Zusammenhang mit einem Auswertungsgespräch ermöglicht und zur Abgabe am ersten PML-Unterricht nach dem Blockpraktikum ausgehändigt werden.

Weitere Hinweise:

- Die Anwesenheit der Praktikant:in bei Veranstaltungen während der Praktikumszeit – z.B. Elternabend usw. - ist wünschenswert.
- Bei Abwesenheit der Praktikant:in - z.B. Krankheit - muss ein ärztliches Attest an die Schule geschickt werden. Es müssen alle Ausfälle nach dem 3. Fehltag (Krankheit u. a.) eingearbeitet werden - bitte deshalb alle Fehltage in der Beurteilung durch die Praxisanleitung festhalten.

Für Ihre Bereitschaft qualitativ auszubilden bedanken wir uns bei Ihnen recht herzlich!

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Stuber
Fachakademiedirektor